



pulchra
musica

Pressemappe

Pulchra musica

Unter der Bezeichnung Pulchra musica (aus dem Lateinischen: „Schöne Musik“) hat sich eine Gruppe ambitionierter Spezialisten zusammengeschlossen, um Alte Musik unter professionellen Bedingungen historisch informiert zur Aufführung zu bringen.

Pulchra musica ist eine Orchesterformation, die auf historischen Instrumenten musiziert.

Unter der Leitung des Dirigenten Christian J. Bonath sowie des ständigen Konzertmeisters Peter Jutz bilden hierbei die Kammer- und Orchestermusik des frühen 17. bis 19. Jahrhunderts sowie Oratorien- und Messkompositionen den Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit.

Jedes Orchestermitglied von Pulchra musica hat sich auf die instrumentalspezifischen Spieltechniken, die zur Beherrschung der alten Instrumente gehören, spezialisiert. Stilgerechte Spielweise sowie musikhistorische Kenntnisse ermöglichen ein Klangergebnis von hoher Authentizität.

Die Auseinandersetzung mit Fragen der Tempi, der Stimmungssysteme, der Orchesterbesetzung und deren Stärke, der räumlichen Aufstellung sowie die Herausarbeitung musikalischer Affekte und gruppenspezifischer Artikulationen bilden den Schwerpunkt der musikalischen Arbeit.

Dies schafft im Ganzen die Grundlage für stilgerechte Aufführungen, basierend auf einem tiefgreifenden musikhistorischen Verständnis.

Die musikalischen Darbietungen des Orchesters stehen dabei unter dem Credo, Alter Musik durch eine historische fundierte Vitalität eine starke Relevanz zu verleihen, um Sie einer modernen Authentizität zuzuführen.

Künstlerischer Leiter



Christian J. Bonath

Foto: Malte Kahl

Christian J. Bonath gilt als einer der vielversprechendsten jungen Dirigenten der Originalklang-szene. Er absolvierte sein Musikstudium mit Schwerpunkt Dirigieren an den Musikhochschulen in Saarbrücken, Mainz und Hannover. Wichtige Anregungen verdankt er den Dirigenten Max Pommer, Ralf Otto und Eiji Oue. Meisterkurse führten ihn u. a. zu Frieder Bernius und Sylvain Cambreling.

Bonath arbeitet regelmäßig mit professionellen Orchestern wie der Württembergischen Philharmonie, der Mannheimer Kammerphilharmonie, der Kurpfalzphilharmonie Heidelberg, der Churpfälzischen Hofcapelle sowie mit diversen Chören und renommierten Solisten zusammen. Von 2008 bis 2012 wirkte der mehrfach ausgezeichnete Dirigent als Chorleiter für den „Knabenchor Gütersloh“. 2012 wurde er zum künstlerischen Leiter des Knabenchores capella vocalis nach Reutlingen berufen.

Auf seine Initiative gründeten sich das renommierte Vokalensemble Ensemble Paulinum, das Barockorchester Pulchra musica und die Wormser Bach-Solisten. Als Spezialist für Alte Musik genießt Bonath landesweit einen hervorragenden Ruf. Zahlreiche Erstaufführungen und Wiederentdeckungen (Mattheson, Heinichen, J.C.F. Bach u.a) haben ihn auch international bekannt gemacht. Eine rege Konzert- und Kompositionstätigkeit, Einladungen zu renommierten Festivals und Einspielungen für ZDF, SWR, DW, DLF ergänzen sein künstlerisches Wirken. Seit 2012 lehrt Bonath zudem als Dozent an der Musikhochschule Rheinland-Pfalz in Mainz.

Pressespiegel

Kann man das neue Jahr festlicher eröffnen als mit Orchestermusik aus der Feder von Johann Sebastian Bach? Schwerlich, insbesondere wenn sie von einem versierten Ensemble wie „Pulchra Musica“ dargeboten wird und ein Musiker wie Christian Bonath am Dirigentenpult steht.

(Allgemeine Zeitung)

(...) vom Barockorchester Pulchra Musica einfühlsam begleitet. Die instrumentalen Zwischenspiele zeigten die Kunstfertigkeit von Violinist Peter Jutz, der die anspruchsvollen Passagen mit beneidenswerter Leichtigkeit meisterte. *(Wormser Zeitung)*

Drei dieser Epistel-Sonaten für zwei Violinen, Orgel und Bass hat die Musica pulchra aufgeführt. Zügig und tonschön KV 68, mit sanglichem Ansatz KV 67 und beherzt und impulsiv und mit Fröhlichkeit auf den Saiten KV 69; an den historischen Instrumenten: Peter Jutz und Hans Berg, Violinen, Katharina Schmitt, Cello, Motonobu Futakuchi, Kontrabass und Stephen Bleich an der modernen kleinen Orgel. *(Reutlinger Generalanzeiger)*

Höhepunkt war sicherlich das „Air“, eines der bekanntesten Stücke Bachs und ein echter „Klassiker“. Doch so authentisch wie an Neujahr kann man dieses Werk wie die anderen selten hören. Die schlichte Schönheit der Musik und ihrer professionellen Umsetzung in Verbindung mit der prachtvollen barocken Ausstattung der Klosterkirche rissen das Publikum zu wahren Beifallsstürmen hin. *(Nibelungenkurier)*

Der achtköpfige Chor „Ensemble Paulinum Worms“ gestalte dieses „Stabat Mater“ mit präziser Begleitung des Barockorchesters „Pulchra musica“ unter Leitung von Christian Bonath klangschön und sicher. *(Darmstädter Echo)*

Das Ensemble Paulinum und das Barockorchester Pulchra Musica musizierten unter der künstlerischen Gesamtleitung von Christian Bonath vor vollem Haus auf durchgängig hohem Niveau. *(Wormser Zeitung)*